

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 33 (1960)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Neuenschwander Hans, Städtchen, Sargans
Telephon 085 / 8 05 22

Präsident der Zentral-Technischen Kommission Fourier Ritter Rudolf, Steinbockstrasse 2
St. Gallen — Telephon Privat 071 / 24 64 03, Geschäft 071 / 22 16 37



Sektion Aargau

Präsident Fourier Füglistaler Heinrich, Chalet Sunnerain, Egliswil AG Telephon 064 / 8 34 76
Techn. Leiter Hptm. Gloor Walter, Lenzburg. Telephon Privat 064 / 8 28 47, Geschäft 064 / 8 12 80

Stammtisch Aarau Mittwoch, den 30. November, Restaurant Gais
Stammtisch Baden Freitag, den 25. November, Restaurant Falken
Stammtisch Brugg Mittwoch, den 30. November, Hotel Bahnhof
Stammtisch Frick Donnerstag, den 24. November, Hotel Rebstock
Stammtisch Lenzburg Freitag, den 18. November, Restaurant Ochsen
Stammtisch Zofingen Freitag, den 25. November, Restaurant Schützenstube

☛ *Winterübung 1960/61.* Beachten Sie bitte die Orientierungen im «Der Fourier». Einzelheiten werden Ihnen durch Zirkular bekanntgegeben.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirchstr. 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 43 76 43, Geschäft 061 / 43 03 00
Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7
Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

☛ Am 14. Dezember findet um 20.00 Uhr im Hotel Drachen, 1. Stock, der diesjährige WK-Erfahrungsaustausch statt. Der Vorstand hofft, dass recht viele Kameraden, die den WK absolviert haben, an dem bestimmt interessanten Abend teilnehmen werden.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule: Die Fouriere Lörtscher Gerhard, Osterwaldner Alexander, Guggisberg Heinz, alle Basel; Wahl Andreas, Bubendorf; Zumsteg Edgar, Birsfelden; Brodbeck Markus, Pratteln; Keller Alfred, La Tour-de-Peilz.

Übertritt von Sektion Zürich: Fourier Schreiber André, Basel.

Wir heissen alle Kameraden recht herzlich in unserer Sektion willkommen und hoffen, dass sie an unseren Veranstaltungen rege teilnehmen.

Pistolclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriedenstrasse 59, Basel 5. Telephon Privat 061 / 32 78 03

Endschiessen 1960. Am Sonntag, den 25. September, starteten bei der Mustermesse 18 Mitglieder des Pistolclub zum diesjährigen Endschiessen, verbunden mit einer «*Fahrt ins Blaue*». Vorerst fuhren die fünf Pw. in Abständen nach Bettingen, wo im dortigen Pistolstand — im Nebel — die ersten Schüsse fielen. Ein Wettbewerb «*Ruinen, Burgen, Schlösser*» während der Fahrt zum zweiten Pistolstand in Reinach war der Prüfung der Teilnehmer gewidmet. Beobachtungsgabe, historische Kenntnisse und Distanzenschätzen. Nachdem die Scheibe «Glück» in Reinach ziemlich

viel Kopfzerbrechen verursachte, trotz ruhiger Hand, vereinigte ein Freundschaftsschiessen je eine Gruppe *mit* und *ohne* Schnauz die Schützen in der Lachmatt bei Pratteln, wobei *die Beschnauzten* mit 722 Punkten gegen 705 Punkten Sieger blieben. Weiter ging die Fahrt nach Sissach zur verdienten Zwischenverpflegung. Als nächstes Ziel wurde Trimbach verraten, wo im dortigen Pistolenstand ein viertes Mal mit der Waffe «gekämpft» wurde. Den Abschluss bildete wie immer der «*Gruppen-cup-Wettkampf*», an dem die Gruppe Müller W. / Looser / Kummer nach dreimaligem Ausstechen mit 26 Punkten gegen 19 Punkte der Gruppe Freudemann / Hänni / Troxler siegte. Das «*Säli Wartburg*» (Säli Schössli) bei Olten war das Ziel der Fahrt ins Blaue, wo sich die Schützen zum Mittagessen und zur Rangverkündung vereinigten.

Die Schiesskommission dankt an dieser Stelle auch allen Kameraden, die durch eine Bar- oder Naturalgabe mitgeholfen haben, den Gabentisch mit Nützlichem zu bereichern. Auch den Autobesitzern danken wir für die sichere Beförderung.

Die ganze Organisation, Fahrt ins Blaue und Schiessbetrieb lag in den Händen von Kamerad Keller Fritz, für dessen grosse Arbeit wir auch an dieser Stelle aufrichtig danken.

Resultate

Vereinsmeisterschaft 1960: 1. Keller Fritz, 560,4 Punkte; 2. Müller Willy, 553,3 (Kanne); 3. Kummer Hans, 545,2; 4. Zeller Erich, 528,0; 5. Hochstrasser Hanspeter, 525.

Endschiessen — Stich (Serienfeuer — Blinde Scheibe): 1. Schneider Albert, 464 Punkte; 2. Kummer Hans, 462; 3. Schärer Hans-Ulrich 442; 4. Keller Fritz, 442; 5. Dalcher Paul, 423; 6. Schumacher Franz, 420.

Scheibe «Glück»: 1. Schibler Karl, 28 Punkte; 2. Müller Willy, 22; 3. Dalcher Paul, 21; und 13. Müller Emil, 5.

Wanderbecher «Heinz Stutz»: 1. Schneider Albert, 181 Punkte; 2. Kummer Hans, 173; 3. Müller Willy, 171; 4. Dalcher Paul, 164; 5. Schärer Hans-Ulrich, 164; 6. Keller Fritz, 161.

Gewinner des Wettbewerbes: 1. Kuch Karl, 8 Fragen richtig; 2. Zeller Erich, 7 Fragen richtig.

Sektion Bern

Präsident Fourier Stettler Daniel, Schulhausgasse 18, Münsingen. Tel. Privat 031 / 68 17 33, Geschäft 031 / 68 16 55
Techn. Leiter I Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern 4. Telephon Privat 031 / 3 65 03, Geschäft 031 / 61 42 09
Techn. Leiter II Lt. Fässler Heinz, Könizstrasse 201, Liebefeld. Telephon Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 2 40 31

Stammtisch in Bern	jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock
Stammtisch in Biel	am ersten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun	am letzten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal	am zweiten Montag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hotel Kreuz

● Am 19. November findet die Betriebsbesichtigung der Anstalt Witzwil statt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll dies sofort beim Präsidenten nachholen. Es können noch einige Anmeldungen berücksichtigt werden. Über die weitem Einzelheiten dieser Besichtigung verweisen wir auf das bereits versandte Zirkular.

● Unser traditionelles *Lotto* findet dieses Jahr am 10. / 11. Dezember in den Räumen des Hotel Wächter (I. Stock) statt. Wir sind froh, wenn sich recht viele Kameraden als Funktionäre zur Verfügung stellen. Der Ertrag des Lottos kommt ausschliesslich der ausserdienstlichen Tätigkeit unserer Sektion zugute.

Die vorgesehene Carfahrt vom 23. Oktober nach Zurzach — Titisee musste wegen den schlechten Witterungsverhältnissen leider abgesagt werden.

● Anträge aus Mitgliederkreisen, die an der Hauptversammlung 1961 behandelt werden sollen, sind bis spätestens 31. Dezember dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Zu spät eingereichte Anträge werden an der Hauptversammlung nicht behandelt.

Die Neufassung der Zentralstatuten zwang uns, auch unsere Sektionsstatuten neu zu revidieren. Eine besondere Kommission hat ihres Amtes gewaltet und der Vorschlag des Vorstandes wird allen Mitgliedern im Verlaufe des Monats Dezember zugehen. Mitglieder, die zu diesem Statutenent-

wurf Bemerkungen oder Abänderungsvorschläge anzubringen haben, sind gebeten, diese bis zum 31. Januar 1961 schriftlich dem Präsidenten einzureichen. Über Abänderungsanträge, die nach diesem Datum eingehen oder erst an der Hauptversammlung angebracht werden, kann dann aus zeitlichen Gründen nicht mehr beschlossen werden.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern. Telephon Privat 031 / 3 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

Mit dem Endschiessen vom 17. September haben wir eigentlich die diesjährige Schiesssaison abgeschlossen. Die Beteiligung war über Erwarten gut, und wir stellten auch fest, dass der aufgestellte Schiessplan allgemein guten Anklang gefunden hat. Es wurde so rege und mit Eifer geschossen, dass wir die angekündigte Schiesszeit um eine Stunde verlängern mussten. Auch resultatmässig sind die Ergebnisse zum Teil hervorragend ausgefallen. Durch die Rangierung Resultat / Tiefschuss sind auch wieder einige weniger routinierte Schützen in den vorderen Rängen anzutreffen, was uns beweist, dass dieses System der Rangierung einen wesentlichen Einfluss auf die Beteiligung hat.

● Das Absenden wird voraussichtlich Ende November stattfinden. Ort und Datum werden wir Euch zu gegebener Zeit bekanntgeben. Bekannt ist bis heute, dass jeder Teilnehmer am Endschiessen zwei «bäumige» Preise heimtragen kann. Den Spendern von Bar- und Naturalpreisen möchten wir recht herzlich danken.

Höchstresultate der Stiche

Sektion: Maquelin Willy, 98 Punkte; Herrmann Werner, 95; Michel Viktor, 94.

Fortschritt (Serienfeuer): Maquelin Willy, 55 Punkte; Lenzinger Josef, 96 (Tiefschuss); Liechti Hans, 55; Rupp Gottfried, 95 (Tiefschuss).

Militärstich: Huwyler Hans, 456 Punkte; Maquelin Willy, 100 (Tiefschuss); Zraggen Alfred 433; Reinhard Markus, 100 (Tiefschuss).

Nachdoppel: Maquelin Willy, 568 Punkte; Herrmann Werner, 563; Rupp Gottfried, 562.

Pistolensektionswettkampf in Fraubrunnen: An diesem Schiessen erreichten wir einen Sektionsdurchschnitt von 89,6 Punkten. Kranzschützen: Huwyler Hans und Liechti Hans, je 95 Punkte; Herrmann Werner, 94; Maquelin Willy, 93. Wir gratulieren.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Wirth Heinrich, Neu Asterweg 4, Uzwil. Telephon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 517
Techn. Leiter Major Graf Kurt, Blumenstrasse 51, Frauenfeld. Telephon Privat 054 / 7 30 14, Geschäft 054 / 7 13 21

Ortsgruppe Oberland

Unser Versuch, in eigenem Rahmen den Kameraden Gelegenheit zu geben, sich im Zielen und Abdrücken mit der Handfeuerwaffe zu üben, kann kaum als sehr gelungen gewertet werden. Geschossen haben hauptsächlich jene, welche es schon können, während die Beteiligung der Schwächern, für welche die Übungsmöglichkeit in erster Linie geschaffen wurde, sehr flau war. Immerhin waren sehr gute Resultate von 80 bis 89 Punkten festzustellen.

Am 25. September führten wir unsern Familienausflug durch, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die von Kamerad Stieger Walter hergestellten und geschenkten knusprigen Bürli, die von Kamerad Frick Peter zubereitete Suppe, Ravioli und Salat und gespendete Erdbeerglace mundeten uns sehr. Andererseits haben uns das von Bickel Karl in elf vorbereitenden und 25 durchführenden Arbeitsjahren geschaffene Paxmal und die persönliche Begegnung mit ihm stark beeindruckt.

Ortsgruppe St. Gallen

Am 6. Oktober trafen wir uns zur Monatszusammenkunft im Restaurant Marktplatz unter der Devise: WK-Vorbereitung. Der technische Leiter der Gruppe, Hptm. Weishaupt, konnte 32 Kame-

raden aus St. Gallen, Rorschach, Herisau und Gossau begrüßen. Als erster Referent besprach Hptm. Schwendimann die Kriegsmobilmachung; ein aktuelles Thema, da die 7. Division im kommenden WK ihre Truppen unter dieser Voraussetzung einrücken lässt.

Lt. Oberwiler hat uns alle Neuerungen im Verpflegungs- und Rechnungswesen seit dem 1. Januar 1960 sehr ausführlich erläutert. Wir erhielten Gelegenheit, die neue dreiteilige Taschnotportion zu begutachten.

Das dritte Referat, gehalten von Hptm. Weishaupt, bezog sich auf Nach- und Rückschub. Der Referent verstand es, uns unter anderm im Geiste auf einem Fassungsplatz den genauen Ablauf einer Fassung zu demonstrieren.

Nach einer Pause erhielten alle Anwesenden drei Fragebogen und zwar je einen über Verpflegung mit 10, über Rechnungswesen mit 14 und über Unterkunft mit 7 Fragen. Jene Kameraden, welche für einen Abend «WK-Vorbereitung» richtigerweise das VR mitgebracht hatten, waren im Vorteil, konnten sie die gestellten Fragen doch schnell und richtig beantworten. Die Fragebogen waren sehr gut zusammengestellt und stellen den Leitern ein gutes Zeugnis für pflichtbewusste Vorbereitung aus. Ein Abend, der die gesteckten Ziele mehr als nur erreicht hat.

Ortsgruppe Wil

20 Teilnehmer trafen sich am Abend des 6. Oktober in Wil zur Fahrt nach Weinfelden, wo die Müllereibetriebe der Firma Meyerhans & Co. AG. besichtigt wurden. In beinahe festlicher Aufmachung präsentierte sich die neue und moderne Mühle im Lichterglanz. Nach kurzer Begrüssung wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und in rascher Fahrt ging es per Lift zuerst auf 40 m Höhe hinauf, wo uns der Saal mit den Walzenstühlen aufnahm. Alles glänzte blitzsauber. Von hier ging es zu Fuss abwärts, dem Lauf des Produktes folgend, in die Säle mit Plansichtern zum Aussieben der verschiedenen Mehlsorten, Griessputzmaschinen etc. Die Führung war sehr interessant und vermittelte einen guten Einblick in die Mehl- und Griessherstellung, den Ausgangsprodukten für die Gebäck- und Teigwarenherstellung.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kaufmann Werner, Bahnhofstrasse, Biberist. Telephon Privat 065 / 4 78 18, Geschäft 065 / 2 28 14
Techn. Leiter Major Ochsenbein Adolf, Niklaus Konrad-Strasse 23, Solothurn

● *Benzenjasset.* Unser diesjähriger Benzenjasset findet am Montag, den 12. Dezember, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche statt.

Sezione Ticino

Casella postale 6501, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76

1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Massagno. Telefono 091 / 2 59 47

2. Direttore tecnico Cap. Qm. Foletti Fausto, Bellinzona. Telefono 092 / 5 42 99

Membro CC furiere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Delizie, Lugano
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Raduno veterani furieri: si sono trovati in buon numero riuniti alla cantina del cantiere Luzzone domenica 18 settembre. Mentre fuori i furieri dell'attiva avevano svolto il loro esercizio in campagna, i veterani furieri e specialmente quelli della classe istruzione 1940 rievocavano fatti salienti che ormai datano da oltre 20 anni. Regnava sovrana una schietta camerateria e furono gettate le basi per una manifestazione ancora maggior rilievo per il terzo raduno che avrà luogo nel 1961.

Comitato centrale: sabato 8 ottobre a Zurigo si è riunito, il Comitato centrale della ns Associazione con i presidenti delle Sezioni. Tutte erano rappresentate ed al mattino si è svolta la conferenza dei direttori tecnici. Quest'ultima ha deciso di incaricare ancora la commissione tecnica centrale di studiare il regolamento di valutazione per le giornate dei furieri. Durante il pomeriggio invece il presidente centrale camerata furiere Neuenschwander intratteneva i presenti con un vasto giro d'orizzonte sulla possibilità di ulteriore sviluppo della nostra associazione. Non è inutile anche qui di riferire sul buon esito della riunione. Bisognerà durante l'anno prossimo fare ogni sforzo per portare nuovi soci nelle sezioni e specialmente soci attivi. Se calcoliamo che sono ca. 10 000 i furieri, 4000 i SC contabili e 2200 i Qm. il numero di nostri associati deve essere aumentato. La discussione è stata molto esauriente sul modo di rendere vitale ogni sezione anche le piccole e con soci sparsi lontano dei centri. Presenziava per la Sezione Ticino il presidente Aldo Anastasia ed il ns rappresentante nel Comitato centrale furiere Keller Oscar.

Il cassiere: avvisa che ha spedito i rimborsi e prega di non lasciarli ritornare impagati. Grazie.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Aecherli Willy, Hünenbergring 14, Luzern R. Telephon Privat 041 / 6 45 30, Geschäft 041 / 2 00 15
Techn. Leiter Hptm. Kopp Edmond, Lungholzstrasse 45, Sursee. Tel. Privat 045 / 4 11 22, Geschäft 045 / 4 13 43

Stamm am Dienstag, den 6. Dezember, um 20.00 Uhr, im Terrassenrestaurant Mostrose — de la Tour, Rathausquai, Luzern.

Herbstausflug: An die 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen versammelten sich am Sonntag, den 25. September, um 6.45 Uhr beim Wagenbachbrunnen in Luzern, der um jene Zeit noch unter einer trüben Nebeldecke lag. Im komfortablen Car liessen wir unsern Heimatkanton bald hinter uns und gelangten in zügiger Fahrt via Bern nach Kerzers, wo programmgemäss der erste Halt vorgesehen war. Besonderes Interesse erweckte uns Verpflegungsfunktionären die Besichtigung der Schweizerischen Genossenschaft für Gemüsebau. Herr Direktor Keller führte uns in verdankenswerter Weise durch die weiten Gemüsefluren, erklärte uns die Resultate moderner Forschung auf dem Gebiete des Gemüsebaus und liess uns — was nicht unerwähnt bleiben darf — ein kräftiges Znüni mit einem währschaften Schluck «Seeländer» zu Gemüte kommen. Nach der Abfahrt von Kerzers, das eine gute Stunde unsere Aufmerksamkeit auf sich zog, lichteteten sich die Nebel und gegen den Murtensee hin spannte sich bald ein wolkenloser, prächtiger Herbsthimmel. Die Gesellschaft bestieg ein Motorboot, fasste den Lunch, und schon ging es unter der Akkordeonbegleitung von Herrn Zingg am Mont Vuilly vorbei durch den Broye-Kanal Neuenburg zu. Die Ufer säumten frohe Wanderer und oft wechselten wir unbeschwerte Zurufe, die jedesmal freudig erwidert wurden. Neuenburg empfing uns in herbstlicher Pracht. Beim Café am Gestade des Sees sassen sich unsere Teilnehmerpaare in unbeschwertem Gespräche gegenüber, allgemein den Glanz des Tages und die Schönheit der Reise lobend.

Gegen Nachmittag führte uns ein anderes Boot durch den Zihl-Kanal nach dem Bielersee. Von links her winkten die buntfarbigen Weinberge, rechts waren wir von der Petersinsel begleitet. Segel- und Motorboote näherten sich uns oft in übermütiger Fahrt. Herr Zingg stimmte immer wieder Lieder an, die von uns kräftig unterstützt wurden. Im abendlichen Schimmer glitten wir in ruhiger Fahrt von Biel die Aare hinab Richtung Solothurn. Hinter den Uferwäldern ging die Sonne unter und liess über dem Wasser eine selten schöne Abendstimmung aufkommen. Der Car war uns inzwischen nach Solothurn, dem Ende unserer Fluss- und Seenrundfahrt, nachgeeilt und empfing uns dort wieder. Nach einem Nachtessen in Olten, das von unsern Vereinsältern mit Scherz und Spass begleitet war, rollten wir Luzern zu. Unnötig, die Freude und Begeisterung unserer Verbandsangehörigen und ihrer Damen ob der wohlgelungenen Herbstfahrt noch mehr zu schildern!

Endschiessen. Durch das freundliche Entgegenkommen der Schützengesellschaft Kriens fand das diesjährige Endschiessen in der ausgezeichneten Schiessanlage «Chut» am 8. Oktober in Kriens statt. Zusammen mit den Feldweibeln der Sektion Waldstätte, bei schönstem Herbstwetter, nahm das 10. Endschiessen einen spannenden, interessanten Verlauf. Schade, dass von Seiten der Fouriere nicht mehr Schützen antraten.

Beim Absenden im Gasthaus «Linde» in Kriens, konnte Vizepräsident Lt. Qm. Schildknecht Werner einige namhafte Spenden verdanken, unter anderem eine versilberte Kanne, Ehrenpreis für den besten Fourierschützen, gestiftet von Fw. Sicher Benjamin, Ehrenpräsident, Sektion Waldstätte. Die Glückscheibe, ein Drachen, wurde von Fourier Zumbühl Robert im Doppel gemalt und fand grosse Anerkennung. Ein reichhaltiger Gabentisch mit mehreren Spezialpreisen (sogar für den letzten Schützen) machte die Wahl zur Qual.

Aus den Ranglisten entnehmen wir folgende Resultate

1. *Gabenstich*. Die Fouriere: 3. Kunz Josef, Kriens; 8. Codoni Carlo, Zürich (Gewinner des Ehrenpreises, gestiftet von Fw. Sicher); 9. Windisch Oswald, Kriens; Breitschmid H. J., Luzern; 11. Reinhard Franz, Horw; 12. Rösch Emil, Luzern.

2. *Scheibe «Glück»*. Die Fouriere: 1. Kunz Josef, Kriens; 2. Windisch Oswald, Kriens; 6. Reinhard Franz, Horw; 7. Breitschmid H., Luzern; 9. Codoni Carlo, Zürich und Scheidegger Max, Kriens. Den Wanderpreis, gestiftet von Fourier Schwarz Robert, für Fouriere mit Jahrgang 1930 und jüngere, erhielt Fourier Breitschmid H. J., Luzern.

Der Schützenmeister dankt seinen Mitarbeitern für ihre flotte Arbeit und allen Schützen für die tadellose Disziplin.

WK-Vorbereitungskurs. 40 Teilnehmer zählte der diesjährige WK-Vorbereitungskurs im Restaurant Schützenhaus in Luzern. Hptm. Imbach referierte auf zügige und packende Art über die Kriegsmobilmachung.

Mutationen. Austritt: Fourier Glanzmann Hans, Genf.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05
Techn. Leiter Hptm. Kirchner Walter, Guggachstrasse 8, Zürich 6 / 57. Telephon Privat 051 / 26 92 93
Auskunftsdienst Hptm. Kirchner Walter Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich am zweiten Donnerstag jeden Monats, im Rest. Falkenschloss, Seefeldstr. 5, Zürich 8
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag jeden Monats, im Hotel Bahnhof
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Zur Beachtung: Durch den Umbau der Braustube Hürlimann sah sich der Vorstand gezwungen, das Stammlokal zu wechseln. Kamerad Niggli Walter im Restaurant zum Falkenschloss hat sich bereit erklärt, den Stammtisch bei sich aufzunehmen. Der Vorstand hofft auf einen regen Besuch jeweils am zweiten Donnerstag des Monats.

Am dritten Donnerstag treffen sich die Kameraden im Restaurant Spirgarten, Lindenplatz 5, zum Kegeln.

Die übrigen Donnerstage ist Treffpunkt Restaurant unteres Albisgütli, Uetlibergstrasse 309.

Samstag

4

Februar 1961

41. ordentliche Generalversammlung und grosser Familienabend aus Anlass des 40jährigen Bestehens unserer Sektion, im

HOTEL WALDHAUS DOLDER, ZÜRICH

Wir erwarten einen Grossaufmarsch unserer Kameraden mit ihren Angehörigen. Sie werden bestimmt nicht enttäuscht sein.

Reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum für den Fourierverband.

Herbstübung vom 24. / 25. September

Samstag: 36 Kameraden fanden sich zur diesjährigen Herbstübung zusammen, die uns diesmal in den Kanton Appenzell führte. Die Reise begann bei strahlend schönem Wetter, führte über Winterthur — Wil — Gossau — Urnäsch nach Appenzell. Hier wurden wir durch den technischen Leiter, Hptm. Kirchner, empfangen und in die Unterkunft geführt. Nach der kurzen Begrüssung nahm er die Gruppeneinteilung vor. Die ältere Gruppe stand unter der kundigen Leitung von Hptm. Kirchner, die jüngeren Kameraden wurden von Lt. Andermatt angeführt. Sofort erhielten wir auch die allgemeine Lage mit den dazugehörigen Aufgaben in die Hand gedrückt. Ohne langes Zögern machten wir uns an die Lösung der Aufgaben; am Sonntag blieb uns vorbehalten, zu Fuss zu rekognoszieren, was der Kopf bereits gelöst hatte.

Sonntag: 06.15 Uhr Tagwache. Nach dem vorzüglichen Morgenessen und den beim Verlassen einer Unterkunft notwendigen Arbeiten stiegen wir nun in die praktische Übung: 1. Etappe: Appenzell — Kaubad; 2. Etappe: Kaubad — Scheidegg; 3. Etappe: Scheidegg — Kronberg. Bis hierher meinte es der Wettergott gut mit uns. Es ist neblig und kühl, also angenehm zum Marschieren. Auf dem Kronberg angelangt, ergehen wir uns im Sonnenschein und geniessen die prächtige Aussicht. Die 4. und letzte Etappe führt uns nach der Schwägalp. Nach diesem fünfstündigen, «kräfte-raubenden», aber dennoch sehr gemütlichen Marsch, kommt eine Überraschung: Wir werden speisenfrei zum Besuch des Säntis eingeladen; leider aber fehlt jede Aussicht. Der Nebel steigt aus den Tälern und hüllt, uns jede Sicht raubend, den Säntisgipfel ein.

Die Rückreise erfolgt ab Schwägalp bis Nesslau mit dem Postauto. Der einstündige Vorsprung auf die Marschtabelle ermöglicht hier die Übungsbesprechung und Diskussion. Auch diesmal waren wir uns alle einig: die rekognoszierte Route ist mit Pferden und Maultieren gar nicht oder nur unter erschwerten Umständen begehbar. Über das Einrichten von Depots wurden verschiedene Meinungen geäußert, die keine positiven Folgerungen erlauben. Die übrigen Übungsteile wurden von den Sachbearbeitern erörtert und hernach von allen diskutiert. Major von Rechenberg und Hptm. Kirchner beurteilten abschliessend die Übung.

Befriedigt über die gelungene Herbstübung traten wir mit dem Zug via Toggenburg die Heimreise an. Bevor wir zum Danken kommen, noch eine kleine Anregung, wie sie von verschiedenen Kameraden unterstützt wird: Für das Essen während der Übung dürfte künftig etwas mehr Zeit berechnet werden.

Den Organisatoren der Technischen Kommission, sowie Hptm. Kirchner, gebührt für die grosse Arbeit, die der Übung zum Gelingen verhalf, unser herzlicher Dank. Nicht nur der technische Teil, sondern auch die Pflege der Kameradschaft lagen ihnen spürbar am Herzen. Es bleibt uns nur noch zu wünschen, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge und dass noch mehr Kameraden es einsehen möchten, wie nötig, aber auch wie schön, eine ausserdienstliche Übung sein kann.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spittelter-Strasse 20, Zürich 53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

In der diesjährigen Pistolengruppenmeisterschaft reichte das in der 3. Runde geschossene Resultat von 452 Punkten nicht aus, um am Final in St. Gallen teilzunehmen. Und zwar fehlte nur ein einziges Pünktlein, welches von einer andern Sektion mehr geschossen wurde. Wenn es auch nicht bis in das Final gereicht hat, so dürfen unsere Gruppenschützen mit den während der Saison in dieser Cupkonkurrenz erreichten Resultaten sehr zufrieden sein, und wir hoffen alle, dass unsere PSS im Jahre 1961 wieder so grossartig abschneidet.

Am Endschiessen vom 9. Oktober herrschte der gewohnte Betrieb. Die Teilnehmerzahl bewegte sich im üblichen Rahmen und es darf mit Freude festgestellt werden, dass auch einige junge Kameraden mitgemacht haben. Ganz besonders zugkräftig hat sich die Juxscheibe erwiesen, wurden doch rund 550 Passen gelöst. Damit dürfte der Gabentisch für diesen Stich ganz prächtig aussehen und mancher würde gut tun, schon heute eine Transportfirma zum Abtransport der Konserven zu beauftragen.

Über die Resultate vom Endschiessen liegt die Rangliste noch nicht vor und wird bei nächster Gelegenheit publiziert. Ganz gespannt ist man wieder auf die Glückscheibe, welche versiegelt bei unserem 1. Schützenmeister liegt und erst am Absenden geöffnet sowie ausdividiert wird. Wer sind wohl die drei Glückspilze, die das eingegangene Doppelgeld unter sich teilen dürfen?

Inzwischen sind auch die traditionellen Schiessen des Herbstes hinter uns. Es handelt sich um das Schwaderloh-Schiessen und die Feldmeisterschaft in Walenstadt. Bei diesen Anlässen fehlte unseren Mannen der nötige Schwung, um hier ein grosses Wort mitzureden. An beiden Festen ist die PSS erst in der zweiten Hälfte der Ranglisten zu treffen und daran ist nicht nur die heimtückische «Manöggelscheibe» schuld, sondern auch ein gewisser Trainingsmangel. Aber deswegen lassen wir den Kopf nicht hängen und haben uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr diese Scharte wieder auszuwetzen. Aber schön ist es dennoch an beiden Anlässen gewesen und jeder Teilnehmer würde es bereuen, wenn er nicht mitgemacht hätte.

● Wir möchten bei dieser Gelegenheit erneut auf unser Absenden hinweisen, welches im gewohnten Rahmen am 26. November stattfindet. Für diesen Anlass werden wir wie üblich noch rechtzeitig ein Zirkular versenden, doch schadet es nichts, wenn wir dieses Datum schon heute in unseren Agenden vormerken.

WIK+RS

Nr. 101 Taschenbuch für Fouriere und Fouriergehilfen	1 Stück Fr. 6.20
Nr. 102 Notizbüchlein	1 Stück Fr. 1.60
Nr. 103 Personalienzettel	100 Stück Fr. 3.90
Nr. 107 Münzkontrollen	10 Blatt Fr. —.90
Nr. 113 Depotgeldquittungen	1 Block Fr. 2.80
Nr. 204 Tägliche Haushaltabrechnungen	10 Blatt Fr. —.80
Nr. 206 Fasszettel	1 Block Fr. 1.30
Nr. 302 Kantonnementsquittungen	1 Block Fr. 2.60

Nr. 520 Müllers Formularpaket für den WK

	Typ A	Typ B	Typ C
	31.50	34.—	36.50
für	100	150	200 Mann

Weitere nützliche Formulare finden Sie in unserem Militärkatalog. Wenn Sie ihn besitzen, ziehen Sie ihn zu Rate — vermessen Sie ihn, dann stellen wir Ihnen gerne Exemplare zur Verfügung.

MILITÄRVERLAG

BUCHDRUCKEREI ROBERT MÜLLER AG GERSAU

Telephon 041 / 83 61 06

auch Ihr Lieferant für alle Sorten Stempel und Bureaumaterial